



Presseinformation

0344/23kim

27. März 2023

Programm steht: 29 Veranstaltungen rund um digitale Teilhabe Themenwoche Eingeloggt!-Oldenburg vom 24. bis 30. April – Weitere Angebote online eintragen

Oldenburg. Vom 24. bis 30. April 2023 kommt mit Eingeloggt! Oldenburg zum ersten Mal die Themenwoche für Digitalisierung in unsere Stadt. Jetzt steht das Programm – mit 29 Angeboten. 16 Initiativen, Verbände sowie Akteurinnen und Akteure haben in den letzten Wochen ihre kostenlosen Veranstaltungen und Projekte auf der Website zur Eingeloggt!-Woche Oldenburg eingetragen. „Ein stolzes Ergebnis, das wir ein bisschen auch erwartet haben“, freut sich Susanne Jungkuntz für das Organisationsteam. „Denn Oldenburg hat viele tolle Angebote in diesem Bereich – aber ein guter Überblick fehlte bisher, der diese Veranstaltungen der Zielgruppe näherbringt. Das wollten wir ändern. Zukünftig sollten alle das Angebot finden, das ihnen dabei hilft, sich in der digitalen Welt besser zurecht zu finden.“

Angebote für digitale Neulinge und alte Hasen

Ob digitale Neulinge oder alte Hasen in Sachen Digitalisierung: Für jede und jeden gibt es passende Angebote. Das Programm ist ein bunter Mix aus Lernen, Ausprobieren, Spielen und Diskutieren für Neugierige von Alt bis Jung. Die Veranstaltungen sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt – und alle kostenlos. Seit dem 27. März liegt auch das Programmheft in vielen städtischen Einrichtungen aus. Online ist das Programm auf der Website oldenburg.eingeloggt.net tagesaktuell abrufbar. Eine Anmeldung ist bei einigen Angeboten nötig, bei anderen kann man spontan teilnehmen.

Karin Kleinfeld, engagierte Bürgerin, und Malte Schulz vom Oldenburger Informatikinstitut OFFIS, zeigen sich begeistert: „Es ist ein abwechslungsreiches und interessantes Programm entstanden, das Alt und auch Jung anspricht. Jetzt freuen wir uns darauf, dass es losgeht!“

Weitere Angebote online bis zum 21. April eintragen

Wer jetzt noch mitmachen will und eine Veranstaltung im Rahmen der Eingeloggt!-Woche beitragen will, kann dies bis Freitag, 21. April, auf der Website tun. Pia Weber-Kohlenbach, die im Team für die Veranstaltungsorganisation zuständig ist, berichtet: „Seit Redaktionsschluss für die Broschüre sind bereits weitere Veranstaltungen auf der Webseite zu finden. Auch Angebote aus den Stadtteilen sind dabei.“

Folgende Akteure werden das Angebot aus dem gedruckten Programmheft ergänzen (Stand 27. März):

- **Computermuseum Oldenburg:** Spannende Ausstellung von historischen Rechnersystemen mit dem Fokus auf Heimcomputer der 1970er und -80er Jahre ++ auch Telespiele, Spielkonsolen, Arcade-Automaten und Flipper gehören zur Ausstellung und dürfen getestet werden
- **Senioren- und Pflegestützpunkt:** Einführung in die Benutzung von iPhone und iPad
- **Mehrgenerationenhaus Oldenburg:** Einzeltermine zur Handy- und Tablet-Schulung
- **Senioren- und Pflegestützpunkt:** „Eingeloggt – ja, aber sicher!“ ++ Kurs zur sicheren Nutzung von Handy, Tablet, Laptop und PC
- **Jugendfreizeitstätte Ofenerdiek:** „Wir spielen! Brettspiele auf Board Game Arena“ ++ Workshop für Spielinteressierte ab 13 Jahren ++ vorgestellt wird die Plattform Board Game Arena ++ Gesellschaftsspiele online mit Familie und Freunden



- **Senioren- und Pflegestützpunkt:** „Wie Sie im Internet nicht nur suchen, sondern auch finden“
- **Partizipationsplattform Gemeinsam Oldenburg:** „Dabei sein und mitbestimmen: Wie digitale Bürgerbeteiligung bei der Stadt funktioniert“

Wann geht die Themenwoche los?

Start für die Eingelogg!-Woche ist am Montag, 24. April. Dann findet ab 17 Uhr die Auftaktveranstaltung statt. Neben einer Messe, auf der sich die teilnehmenden Initiativen vorstellen und vor allem untereinander vernetzen können, werden zwei spannende Vorträge zu den Themen der digitalen Teilhabe und den zukünftigen Möglichkeiten der Digitalisierung geboten.

Was genau ist Eingelogg!?

Eingelogg! fand zum ersten Mal 2019 auf Initiative der Körber-Stiftung, der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen und der Hamburger Volkshochschule in Hamburg statt. Ziel ist es, vor allem ältere Menschen an den Möglichkeiten der Digitalisierung teilhaben zu lassen. Seit 2023 findet Eingelogg! erstmals in weiteren Städten statt. Das Projekt bringt Menschen zusammen und fördert mit praxisorientierten Mitmach-Angeboten das Verständnis für eine zunehmend digitalisierte Welt.

Oldenburg hat sich zu diesem Zweck mit der Körber-Stiftung zusammengetan. Die Verbindung besteht bereits seit einigen Jahren. So hatte die Stiftung die Erstellung der Oldenburger Demografiestrategie „Mehr Mut. Gemeinsam.“ unterstützt. Dass die Alterung der Gesellschaft und die voranschreitende Digitalisierung zwei Megatrends sind, die zusammengedacht werden müssen, ist für die Körber-Stiftung von zentraler Bedeutung. Mit digitalen Mitteln können ältere Menschen lange selbstbestimmt am Leben teilhaben und sich ihre Selbstständigkeit bewahren.

Wer gehört zum Orgateam von Eingelogg! Oldenburg?

Die Organisationsgruppe der Oldenburger Eingelogg!-Woche besteht aus Bürgerinnen und Bürgern unterschiedlichen Alters, Menschen aus der Wissenschaft, dem OFFIS, der Oldenburger Volkshochschule, der Stadtverwaltung und der Körber-Stiftung. Für sie alle ist Teilhabe heute und besonders morgen mit Digitalisierung verbunden: Als Chance für ein selbstbestimmtes Leben, aber auch als Herausforderung – denn niemand soll durch Digitalisierung von Teilhabe ausgeschlossen werden.

Mehr erfahren?

Rückfragen zum Projekt und der Eingelogg!-Woche in Oldenburg beantwortet Susanne Jungkunz telefonisch 0441 235-2448 oder per E-Mail an susanne.jungkunz@stadt-oldenburg.de. Weitere Informationen bietet auch die offizielle Website unter oldenburg.eingelogg.net.

Bildunterschrift:

Freuen sich über das gedruckte Programmheft und auf den Start der Eingelogg!-Woche (von links): Pia Weber-Kohlenbach (Veranstaltungsorganisation Eingelogg!Oldenburg), Karin Kleinfeld (engagierte Bürgerin), Susanne Jungkunz (Organisationsteam Eingelogg!Oldenburg) und Malte Schulz (Oldenburger Informatikinstitut OFFIS). Foto: Stadt Oldenburg